

Jean Paul in & um Bayreuth



Der Jean-Paul-Weg zwischen Eremitage & Fantaisie

www.jeanpaulweg-oberfranken.de



Essen und Trinken wie Jean Paul

- 110** Café Orangerie Eremitage /an den Wasserspielen
Tel. 0921-92651 / www.orangerie-eremitage.de
- 113** Gaststätte Eremitenhof /Eremitenhofstr. 34
Tel. 0921-92131 / www.eremitenhof-bayreuth.de
- 113** Eremitenklaus Bayreuth /Eremitenhofstraße 29
Tel. 0921-799970 / www.eremitenklaus-bayreuth.de
- 118** Schinner – Braustuben /Richard-Wagner-Str. 38
Tel. 0921-67673 / www.schinnerbraustuben.de
- 121** Manns Bräu – Friedrichstraße 23
Tel. 0151-15558363 / www.mannsbrau.de
- 122** Restaurant Eule /Kirchgasse 8
Tel. 0921-95802795 / www.eule-bayreuth.de
- 122** Lamperie & Vogels Biergarten /Friedrichstrasse 13
Tel. 0921-50709426 / www.lamperie.de
- 129** Wolfenzacher – Das Nostalgie-Wirtshaus am Sternplatz
Tel. 0921-64552 / www.wolfenzacher.de
- 130** Becher Bräu – Bayreuths älteste Brauereigaststätte /Altstadt
Tel. 0921-68993 / www.becherbraeu.de
- 134** Schlosscafé „Fantaisie“ /Bayreuther Str. 2 in Eckersdorf
Tel. 0173-4093648
- 136** Waldhütte – Biergarten & Restaurant /Bayreuth-Eckersdorf
Tel. 09271-9079923 / www.waldhuette.de

Jean Paul zur fränkischen Küche:

„Man sollte sich freilich wundern, wie ein Mensch mit einigem Vermögen essen könne, ohne wie der König in Frankreich 448 Menschen in der Küche, ohne eine Fruterie von 31 Kerls, oder eine Mundbäckerei von Ditos und ohne den täglichen Aufwand von 387 Livres 21 Sous zu haben.“

„Aber bin ich erst in Bayreuth...
Himmel wie werd' ich trinken!“

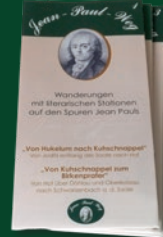


Stationenübersicht

Herzlich Willkommen auf dem Jean-Paul-Weg in & um Bayreuth!
Vielleicht reizt Sie die ganze Strecke, vielleicht nur ein einzelnes Thema:

Jean Paul & ...	Station	Standort
... Science Fiction	105-107	Oschenberg bis Rodersberg
... der Geiz	108	Golfplatz
... die Mehrwertsteuer	109	Maintal
... die Eremitage	110-112	Park Eremitage
... die Hundeschlacht	113	Eremitenhof
... die Rollwenzeln	114	Rollwenzeln
... der Adel	115	Colmdorfer Schlösschen
... das Schulwesen	116	Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium
... die Dinte	117	Miedelpark
... Werk! ...Biografie/...Museen	118	Garten-Pavillon (Wahfriedstr. 1)
... Richard Wagner	119	Am Hofgarten
... der Hofgarten	120	Am Geißmarkt
... sein Denkmal	121	Jean-Paul-Platz
... Kardinalfreund Osmund	122	Friedrichstraße 10
... das Schwabacher-Haus	123	Friedrichstraße 5 Garten
... seine erste Wohnung	124	Maxstraße 9
... die Sonne	125	Richard-Wagner-Straße 4-6
... die Harmonie	126	Am Schlossberglein
... die Zeitung	127	Kurier-Haus am Markt
... der Galgen	128	Am Sendelbach
... der Tod	129	Am Friedhof
... das Bier	130	Altstadt
... Bruder Adam	131	Schlosspark Meyernberg
... seine Tiere	132	Gut Geigenreuth
... die Fantaisie	133, 134	Talweg Park Fantaisie

Herzlich willkommen auch auf allen anderen Teilstrecken des Jean-Paul-Wegs in Oberfranken:
(Plan 1) Joditz – Hof – Schwarzenbach a.d.Saale
(Plan 2) Schwarzenbach a.d.Saale – Wunsiedel – Nagel
(Plan 3) Nagel – Bad Berneck – Bayreuth
(Plan 4) Bayreuth – Eckersdorf – Wunsches/Sanspareil
Teilstrecken & Gesamtwanderkarte sind bei der FGV, den Tourismusbüros & Landratsämtern erhältlich.



Kinder, stellt euch vor... (Beispiele)

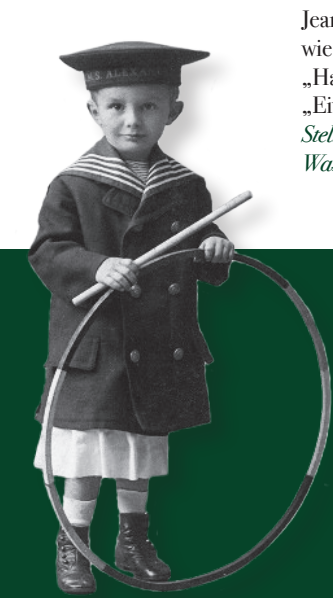
Jean Paul flog im Traum auf den Mond und ins All.
*Stell dir vor, du wärdest eine Traumreise machen.
Wohin würde sie dich führen?*

Jean Paul steht hier auf einem Denkmal.
*Stell dir vor, du bist verantwortlich für Denkmäler in der Stadt.
Was für ein neues Denkmal würdest du erfinden?*

Jean Paul hat sich sein ganzes Leben einen eigenen Garten gewünscht.
Jetzt hat er zwischen Büschen und Bäumen ein Versteck im Grünen.
*Stell dir vor, dir fällt die Decke auf den Kopf.
Wohin würdest du dich zurückziehen?*

Jean Paul liebte die Tiere. Er war überzeugt, dass Tiere eine Seele haben.
*Stell dir vor, du darfst dich in ein Tier verwandeln.
Welches Tier würdest du gerne sein?*

Jean Paul bekam schon zu seinen Lebzeiten einen Gedenkstein,
auf dem er gerühmt wurde. *Stell dir vor, du bekommst einen
Erinnerungsstein nur für dich. Was sollte darauf stehen?*



Jean Paul hat viele neue Wörter erfunden wie zum Beispiel: „Schmutzfink“ - „Habseligkeiten“ - „Gänsefüßchen“ - „Erweiß“ oder „Fallschirm“.
*Stell dir vor, du sollst neue Wörter erfinden.
Was fällt dir da ein?*

Hörtexte (zum Festnetztarif)

Bitte die Festnetznummer mit der entsprechenden Endziffer in einem Zug durchwählen – 0911-810 9400 481 + Endziffer

Endziffer	Hörtexte
13	Sonntagsvergnügen in der Eremitage
14	Frau Rollwenzeln erzählt
15	Fürstenerziehung
16	Eine Familie von armen Schulmeistern
17	Astralreise im Traum
18	Wie ich zur Welt kam
19	Vom Glück, taub zu sein /Im Rausch der Musik
20	Gefühlsbreiter im Park
21	Zur Denkmalsenthüllung
23	Zu Besuch bei Jean Paul
26	Wandelndes Lexikon und Einmannorchester
28	Die Testamentseröffnung
29	Rede des toten Christus
30	Das magnetische Gastmahl
31	Zwischen Riese und Zwerg
32	Das Reiterstück
33	Siebenkäs im Park Fantaisie (1)
34	Siebenkäs im Park Fantaisie (2)
35	Schulmeisterlein Wutz
36	Schaussen für hungrige Untertanen
37	Ludwig Börnes Denkrede auf Jean Paul



Alle Hörtexte von Jean Paul (gesprochen von Wolfram Ster) gibt es auf einer Doppel-CD bei www.audiotransit.de oder in der Bayreuther Tourismuszentrale (Opernstraße 22).



Jean Paul in & um Bayreuth

Die Beziehung Jean Pauls zu Bayreuth fing schon lange an, bevor er mit seiner Familie in die kleine Stadt am Roten Main zog. Bedenkt man, dass er zu seiner Zeit ein beliebter Dichter war, der sich eine eigene Welt erschrieb und zu den ausdrucksstärksten Schriftstellern der deutschen Literatur gehört, verwundert es, dass er – abgesehen von längeren Aufenthalten in Leipzig, Weimar, Berlin, Meiningen, Coburg, Heidelberg & München und kleineren Reisen – die Grenzen seiner Heimat Oberfranken kaum überschritt. Die Alpen und Italien, die er im *Titan* eindrucksvoll beschrieb, hat er nie gesehen. Die letzten 21 von 62 Jahren lebte er in Bayreuth.

Einige seiner wichtigsten Werke entstanden in Bayreuth, wo er von 1804 - 1825 mit seiner Familie wohnte. Nachdem sein Sohn Max 1821 gestorben war, begann Jean Paul zu kränkeln. 1825 erblindete er und starb schließlich nach kurzer, schwerer Krankheit, betrauert von der Bayreuther Bevölkerung und begraben auf dem Bayreuther Stadtfriedhof.

Die Rollwenzeln (Königsallee 84), das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth mit der Sammlung Philipp Hausser (Wahfriedstraße 1) und das Wohn- und Sterbehaus (Schwabacher Haus, Friedrichstraße 5) sind die wichtigsten Jean-Paul-Gedenkstätten in der Stadt.

Aus Börnes Denkrede

Am 2. Dezember 1825 hielt der bedeutende jüdische Publizist Ludwig Börne im Frankfurter Museum eine Denkrede auf Jean Paul, die prophetische und erinnernde Worte enthielt. Sie haben ihre Gültigkeit nicht verloren. Hier ein Auszug (*den ganzen Wortlaut können Sie gratis unter der Festnetznummer 0911 - 810 9400 481 37 hören*):

„Ein Stern ist untergegangen, und das Auge dieses Jahrhunderts wird sich schließen, bevor er wieder erscheint; denn in weiten Bahnen zieht der leuchtende Genius, und erst späte Enkel heißen freudig willkommen, von dem trauernden Väter einst weinend geschieden... Er aber steht geduldig an der Pforte des zwanzigsten Jahrhunderts und wartet lächelnd, bis sein schleichend Volk ihm nachkomme...“

Fragt ihr: wo er geboren, wo er gelebt, wo seine Asche ruhe? Vom Himmel ist er gekommen, auf der Erde hat er gewohnt, unser Herz ist sein Grab.“

„Baireut find ich eigentlich außer Baireut, nämlich in dem Zaubergürtel seiner Gegend.“

„Dein [iFreund Otto's] und Emanuels Leben könnten meines nach Bayreuth locken, wüchse nur nicht da auf allen Gassen literarisches Gras und in den Häusern das Vieh dazu“

„Die Baireuter müssen erst 50 Meilen weiter erfahren, daß ich in Baireut wohne.“

„Sogar in Baireut bin ich durch mich bekannt geworden.“

Meine Wenigkeit Jean Paul

„Wenn Ihr wüßtet, wie wenig ich nach J. P. F. Richter frage; ein unbedeutender Wicht; aber ich wohne darin, im Wicht.“

„Ich habe nichts als mich von meinen Eltern geerbt.“

„Nie vergeß' ich die noch keinem Menschen erzählte Erscheinung in mir, wo ich bei der Geburt meines Selbstbewußtseins stand, von der ich Ort und Zeit anzugeben weiß. An einem Vormittag stand ich als ein sehr junges Kind unter der Haustüre und sah links nach der Holzlege, als ich einmal das innere Gesicht „Ich bin ein Ich“ wie ein Blutzahl vom Himmel vor mich fuhr und seitdem leuchtend stehen blieb: da hatte mein Ich zum ersten Male sich selber gesehen.“

„Man sollte alle mögliche Einfälle auf und gegen sich haben, damit sie kein anderer hätte.“

Tourist-Information

Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH (BMTG)
Opernstraße 22 / 95444 Bayreuth,
Tel. 0921-885-88 / Fax 0921-885-755
info@bayreuth-tourismus.de / www.bayreuth-tourismus.de

Führungen auf den Spuren Jean Pauls können bei der Tourist-Information (BMTG) vereinbart werden.
Sonderflyer für Jean Paul & das Schwabacher Haus, Jean Paul & die Eremitage, Jean Paul & die Fantaisie, Jean Paul & die Rollwenzeln, Jean-Paul-Museum

Die Daten und Öffnungszeiten für die beiden wichtigsten Gedenkstätten in Bayreuth sind:

Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth
Wahfriedstraße 1 / 95444 Bayreuth / Tel. 0921-507 1444
(Hier ist auch die *Jean-Paul-Gesellschaft Bayreuth* angesiedelt)
jean-paul-museum@stadt.bayreuth.de
Sept. - Juni täglich 10-12 & 14-17 Uhr (MO geschlossen)
Juli - Aug. täglich 10-17 Uhr

Die Jean-Paul-Stube in der Rollwenzeln
Königsallee 84 / 95448 Bayreuth / Tel. 0921-980218
info@jeanpaulstube.de / www.jeanpaulstube.de
Öffnungszeiten ganzjährig nach Vereinbarung.

Der Jean-Paul-Weg in Oberfranken kommt aus dem Fichtelgebirge von Joditz über Hof, Schwarzenbach a. d. Saale, Wunsiedel, den Ochsenkopf und Bad Berneck ins Stadtgebiet von Bayreuth. Er führt wieder hinaus über Meyernberg, Geigenreuth und Fantaisie, dann durchs Salamandertal, an der Schule Eckersdorf vorbei (*Jean Paul & die Kinder*), nach Oberwäiz und durchs Teufelsloch zur Waldhütte (*Jean Paul & der Wald*), weiter über Neustädlein und Allendorf nach Kleinhölz (Rundweg durchs romantische Wacholderetal) und endet in Wunsches und der Parkanlage von Sanspareil (*Jean Paul & der Ruhm, Jean Paul & die Gänsefüßchen*).

Wer war Jean Paul?

Jean Paul (eigentlich Jean Paul Friedrich Richter) war zu seiner Zeit einer der fantasievollsten und beliebtesten Schriftsteller deutscher Sprache und ist heute noch Oberfrankens, ja Bayerns berühmtester Dichter. Er wurde am 21. März 1763 in Wunsiedel geboren und starb am 14. November 1825 in Bayreuth.

Jean Paul steht literarisch zwischen Aufklärung, Klassik & Romantik und nimmt in der deutschen Literatur eine Sonderstellung ein: „Er sang nicht in den Palästen der Großen, er scherzte nicht mit seiner Leier an den Tischen der Reichen. Er war der Dichter der Niedergeborenen, er war der Sänger der Armen, und wo Betrübe weinten, da vernahm man die süßen Töne seiner Harle...“ (Ludwig Börne).

Jean Paul ist nach wie vor nicht einfach zu lesen, aber wer sich öffnet, dem erschließen sich der große Sprachschatz und die reiche Seelenlandschaft seiner Figuren mit Humor und Ironie, metaphorisch und realistisch, über Idyllen und Abgründe, spißbürgerliche Enge und kosmische Weite, bürgerlichen Gefühlsüberschwang und adelige Kälte, immer in der Hoffnung, dass der Mensch sich letztlich zum „Guten, Wahren und Schönen“ entwickeln könne und hinter allem eine göttliche Macht walte.

Who was Jean Paul?

Jean Paul (or – to give him his full name – Jean Paul Friedrich Richter) was one of the most imaginative and popular writers in the German language of his time and is still today Upper Franconia's – in fact Bavaria's – most famous poet. He was born in Wunsiedel on March 21, 1763, and died in Bayreuth on November 14, 1825.

In terms of literary genre, Jean Paul stands between Enlightenment, Classicism & Romanticism and occupies a special place in German literature: “He did not sing in the palaces of the great, nor did he amuse with his tunes at the tables of the rich. He was a poet of the low-born, he was a singer of the poor, and where the sorrowful wept, the sweet tones of his harp were heard...” (Ludwig Börne).

Jean Paul is still not an easy read, but by opening up to his writing the reader will experience the great vocabulary and rich landscape of the soul of his characters, revealed with humor and irony, metaphorically and realistically, across idyll and abyss, bourgeois constriction and cosmic expanse, middle-class exuberance and noble indifference, always in the hope that ultimately man might develop to become “goodness, truth and beauty” and that behind everything reigns a divine power.

Haupt-Förderer des Jean-Paul-Weges in Oberfranken

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst



OBERFRANKEN
STIFTUNG

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

BAYREUTH

der Landkreis Bayreuth

Karla Fohrbeck

Weitere Partner & Förderer

BEZIRK OBERFRANKEN



Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen



landkreishof



Der Jean-Paul-Weg in Oberfranken ist ein Verbundprojekt der Landkreise Hof, Wunsiedel, Bayreuth und Kulmbach sowie der am Wege liegenden 22 Städte und Kommunen, der beiden Naturparks Fichtelgebirge und Fränkische Schweiz, des Fichtelgebirgsvereins FGV, den Regionalmanagementstellen und dem Bezirk Oberfranken. Schirmherrschaft Regierungspräsident von Oberfranken.

www.jeanpaulweg-oberfranken.de



www.region-bayreuth.de

Impressum

Der Jean-Paul-Weg durch Bayreuth wurde konzipiert in Trägerschaft des Regionalmanagements Stadt und Landkreis Bayreuth.

Herausgeber: Kulturreferat Stadt Bayreuth
Koordination: Dr.Karla Fohrbeck, Dr.Clemens Lukas, Alexander Popp
Realisierung: KulturPartner Bayreuth
Gestaltung: Feuerpfeil Werbeagentur Bayreuth
Literarisches Team: Dr. Karla Fohrbeck & Dr. Frank Piontek
Titelbild: Bayreuth um 1830. Stich von Ludwig Richter (Historisches Museum Bayreuth) 2024/2025



Jean Paul: Leben und Werk

- 1763:** Am 21. März wird Johann Paul Friedrich Richter als erstes Kind von Sophia Rosina, geb. Kuhn, und Johann Christian Christoph Richter in Wunsiedel geboren.
- 1765:** Umzug der Familie nach Joditz. Der Vater tritt eine Pfarrstelle an. Arme, aber glückliche Kindheit.
- 1776:** Umzug nach Schwarzenbach a. d. Saale
- 1778:** Er besucht das Gymnasium in Hof.
- 1779:** Tod des Vaters.
- 1780:** Tod des Großvaters. Hungerjahre.
- 1781:** Erster Romanversuch: *Abelard und Heloise*. Er beginnt das Studium der Theologie in Leipzig und bricht es bald wieder ab, um einer der ersten freien Schriftsteller zu werden.
- 1782/3:** *Die Grönländischen Prozesse*.
- 1784:** Flucht vor seinen Gläubigern nach Hof.
- 1787:** Rückkehr nach Hof. *Auswahl aus des Teufels Papieren*.
- 1789:** Jean Paul wird „Winkelschullehrer“ in Schwarzenbach. Am 15. November überfällt ihn seine berühmte Todesvision.
- 1793:** *Schulmeisterlein Wutz* und *Die unsichtbare Loge*. Ab da lebenslange Freundschaft mit Emanuel Osmund aus Bayreuth.
- 1795:** Mit dem *Hesperus* gelingt der literarische Durchbruch.
- 1796:** *Das Leben des Quintus Fixlein* und *Siebenkäs* erscheinen. Erster Besuch in Weimar. Unjubelter Erfolgsautor.
- 1797:** Die Mutter stirbt.
- 1798:** *Palingeniesien* erscheinen. Umzug nach Weimar.
- 1800:** Der erste Band des *Titan* erscheint. Umzug nach Berlin.
- 1801:** Zweiter Band des *Titan*. Er heiratet Karoline Mayer. Umzug nach Meiningen und jährliche Pension vom Fürsten von Dalberg.
- 1802/3:** Dritter und vierter Band des *Titan*. Arbeit an *Flegeljahre* und *Vorschule der Ästhetik*. Geburt der Tochter Emma. Umzug nach Coburg und Geburt des Sohnes Max.
- 1804:** Umzug nach Bayreuth. Geburt der Tochter Odilie.
- 1804-1825:** In Bayreuth entstehen u.a. *Levana*, *Leben Fibels*, *Schmelze*, *Dr.Katsenbergers Badereise*, *Politische Fastenpredigten*, *Selberlebensbeschreibung* und *Selina*. Diverse kleinere Reisen.
- 1817:** Reise über Frankfurt nach Heidelberg. Ehren doktor der Universität.
- 1820:** *Der Komet*. Besuch beim König von Bayern. Pension. Ehrenmitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- 1821:** Tod des Sohnes Max. Jean Paul kränkt.
- 1825:** Am 14. November stirbt Jean Paul.

